

Auf den Spuren der Sponheimer Grafen

Sponheimer Wandergruppe vollendete jetzt die letzte Etappe und besichtigte Burgen an der Mosel

SPONHEIM. Auf den Spuren der Sponheimer Grafen machten sich am Samstag 22 Wanderer, darunter zwei Kinder, auf die letzte Etappe ihrer Wanderung auf dem Sponheimer Weg. Die Abschluss-etappe führte die Gruppe unter Führung von Stephan Dahl von Hirschfeld zunächst von den Hunsrückhöhen 400 Höhenmeter abwärts ins Moseltal nach Enkirch. Hier wurden zahlreiche noch vorhandene historische Gebäude besichtigt, die mit den Sponheimer Grafen in Verbindung gebracht werden, ehe man nach einer Weinprobe in einem Hotel übernachtete.

Am Sonntag stand zunächst der Besuch der Ruine Starckenburg, dem ehemaligen Verwaltungssitz der Hinteren Grafschaft Sponheim, hoch über der Mosel auf dem Programm. Dabei mussten 300 Höhenmeter bewältigt werden, ehe es dann steil bergab zur Ruine Grevenburg und dann nach Traben-Trarbach ging. Hier hatte sich Stephan Dahl, ein gebürtiger Trarbacher, etwas Besonderes für seine Mitwanderer ausgedacht. Die Gruppe wurde von der Stadtgarde, den Sponheimer Musketieren, empfangen. Diese waren im April 2005 in historischen Kostümen auf der Stammburg in Burgsponheim zu Besuch gewesen (wir berichteten).

Mit dem Abwandern der letzten 27 Kilometer haben



Bei strahlendem Sonnenschein führen die 22 Teilnehmer, darunter auch Ortsbürgermeister Michael Berghof (6. von rechts) an der Sponheimer Grafenberghalle ab. Unter der Führung von Stephan Dahl (9. von rechts) wurde die letzte zweitägige Etappe von Hirschfeld nach Traben-Trarbach in Angriff genommen. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker ■ E1808wld1

die Sponheimer jetzt den gesamten Sponheimer Weg erlebt. In vier Abschnitten legten sie die knapp 100 Kilometer zurück, wobei sie allerdings die Richtung ihrer Etappen so legten, dass es meist bergab ging. Besonders in Erinnerung bleibt ihnen die dritte Etappe, wo sie in dichtem Schneegestöber von der Trifhütte in Richtung Kirchberg loswanderten und in strahlender Sonne von der Nunkirche einen herrlichen Rundblick auf den verschneiten Soonwald genießen konnten. Geboren wurde die Idee

zur Wanderung in einer Rats-sitzung im vergangenen Jahr. Ratsmitglied Stephan Dahl nahm sich der Sache an und organisierte die Etappen, an denen regelmäßig über 20 Sponheimer teilnahmen.

Erstmalig vorgestellt wurde der Sponheimer Weg, der mit einer Streckenlänge von 95,5 Kilometern von Bad Kreuznach durch die Herrschaftsgebiete der Sponheimer Grafen durch den Hunsrück bis nach Traben-Trarbach führt, im November 2006 in Burgsponheim (wir berichteten). Der Weg ist vollständig be-

schildert mit einem „S“ auf grünem Grund und führt meist über Feld- und Wirtschaftswege. Der Trägerverein „Naturpark Soonwald-Nahe“ als Initiator des Wanderweges hat auch eine Karte (Maßstab 1:50 000) herausgegeben, in der alles Wichtige über Strecke, Rastmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten aufgeführt ist. (wld)

■ Die Wanderkarte „Sponheimer Weg“ gibt's für 4,90 Euro in Buchhandlungen, Touristinformationen und übers Internet: www.soonwald-nahe.de

RZ-Ausgabe E vom 18.08.2008, Seite 10